



Stadtgrün
Stadt Bern



Unterstützung und Beratung

Tagung «Aussenräume zum Leben»
7. Juli 2023



Natur «was, wo, wieviel»

Was

Wohnung: Naturnahe Lebensräume: Wiesen, Wildhecken, Ruderalflächen

Möblierung (das Bett): Totholz, Wurzelstrünke, Steinhäufen, Heu-, Laub- und Asthaufen, Nisthilfen

Speisekammer (Insekten): einheimische Pflanzen

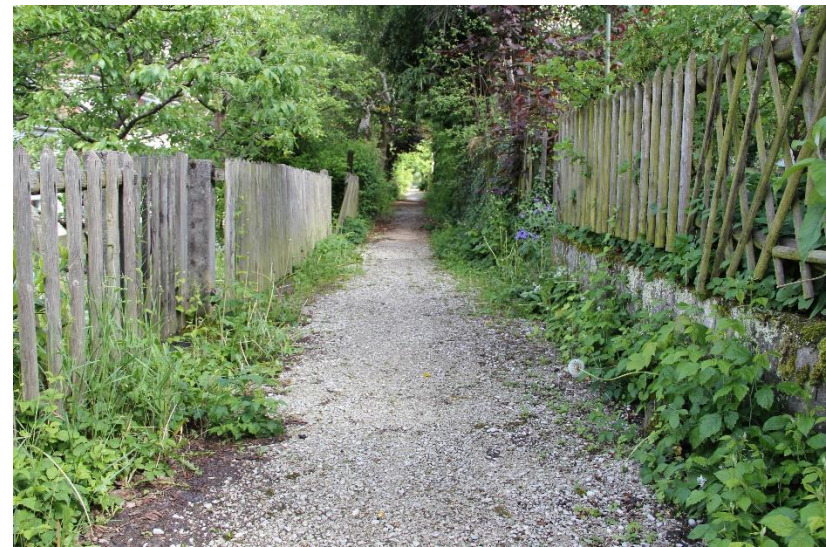


Natur «was, wo, wieviel» Wo

Mosaik: Möglichst zusammenhängend,
ineinander übergehend

Ökologische Vernetzung: Korridore bilden,
Zugänglichkeit schaffen (Stufen, Mauern),

Bestehendes erhalten: Wiesen, Bäume, etc



Natur «was, wo, wieviel»

Wieviel

**Möglichst viel,
wirkt sich gleichzeitig
positiv auf das Stadtklima aus.**

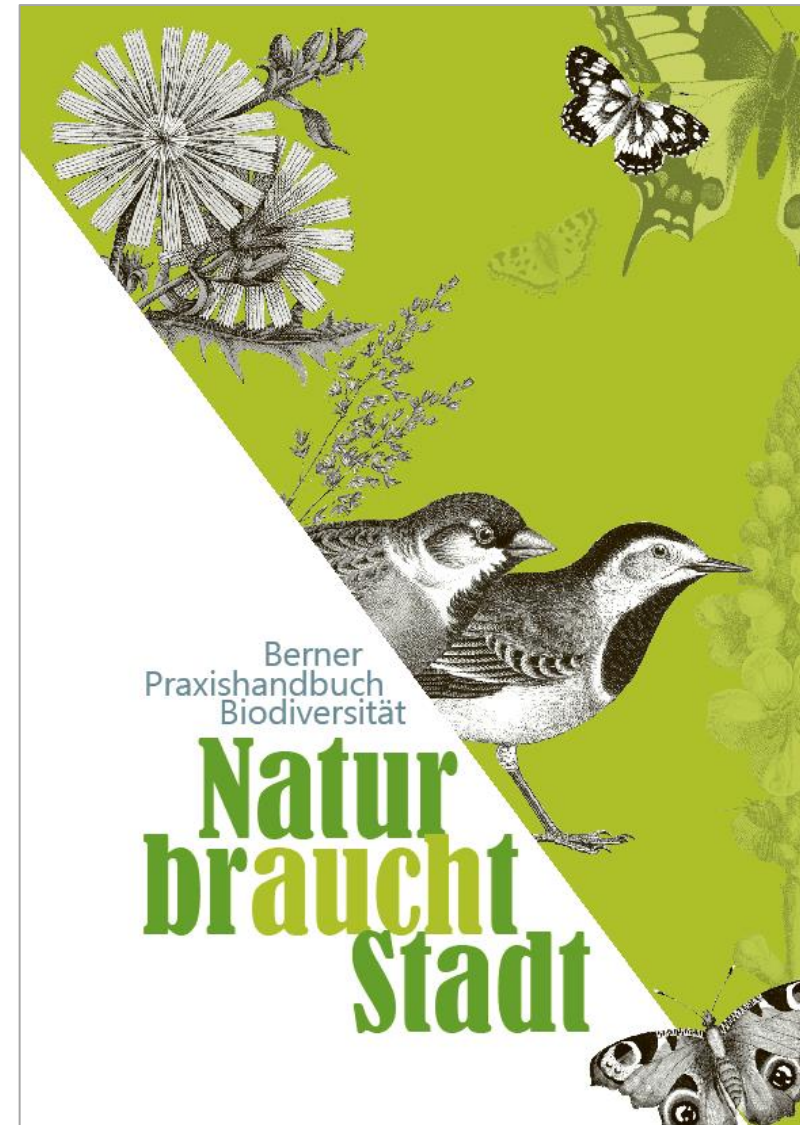


Natur «was, wo, wieviel» Hilfestellung

Worauf es ankommt

Grundsätze

Lebensräume: Beschreibung, Anleitung zu
Anlage, Aufwertung und Pflege



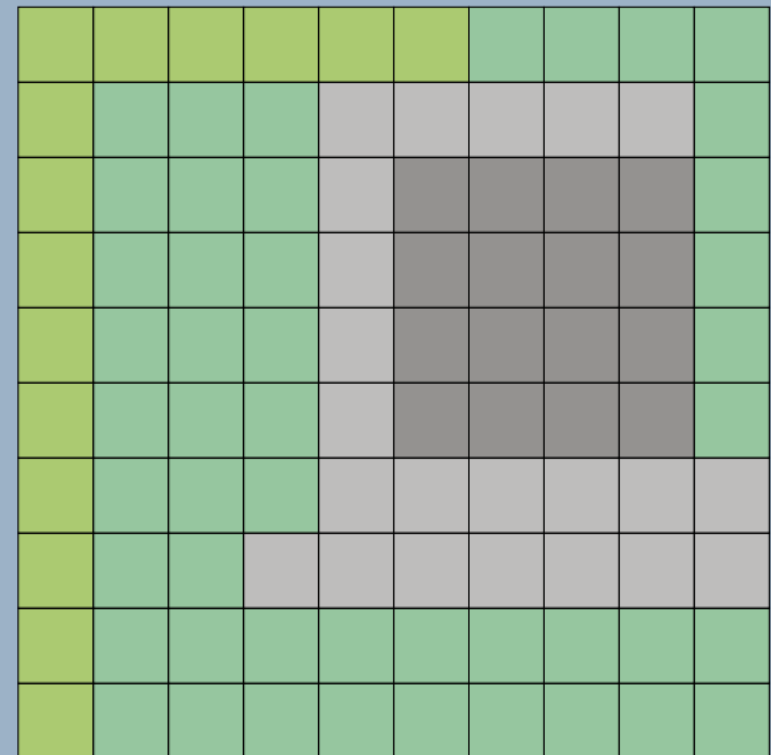
Natur Planung Kennwertssysteme Ökologischer Ausgleich Stadt Bern

**15% des Gesamtperimeters
naturnahe Lebensräume
in geeigneter Lage** (Vernetzung).

Bisher nur in Überbauungsordnungen und Planungen durch die Stadt. Könnte jedoch eigentümerverbindlich werden.

www.bern.ch/stadtnatur

Beispiel eines Bauprojekts mit 15% naturnahen Lebensräumen (hellgrün).



Ziel-Zustand

Natur Planung Kennwertssysteme BiodiversitätsGarten BiodiversitätsNachbarschaft

BiodiversitätsGarten

Mind. 25% des Aussenraums.

Goldlabel: mind. 50% des Aussenraums

BiodiversitätsNachbarschaft

mind. 4 Hauseingänge, mind. ein BiodiversitätsGarten dabei, max.. alle 50 m mind. 4m² naturnah, ökologisch vernetzt

Goldlabel: grössere Nachbarschaften ab 8 Gärten/Hauseingänge

www.bern.ch/biodiversitaetsgarten



Biodiversitäts Garten



Biodiversitäts Nachbarschaft

Schliessen Sie sich mit Ihren Nachbar*innen zusammen.

BiodiversitätsNachbarschaft



2023

BiodiversitätsGarten

Natur Planung Wer?

Dazu braucht es **Fachleute.**

Je nach Situation (Grösse, Komplexität):

- **Naturgartenbetriebe** (z.B. über Bioterra) bei kleineren, einfachen Umgebungen und bei Aufwertungen
- **Landschaftsarchitekt*innen** mit ökologischem Fachwissen bei komplexeren Planungen und grösseren Aussenräumen.



Natur Planung Beratung

Beratungsangebote z.B.:

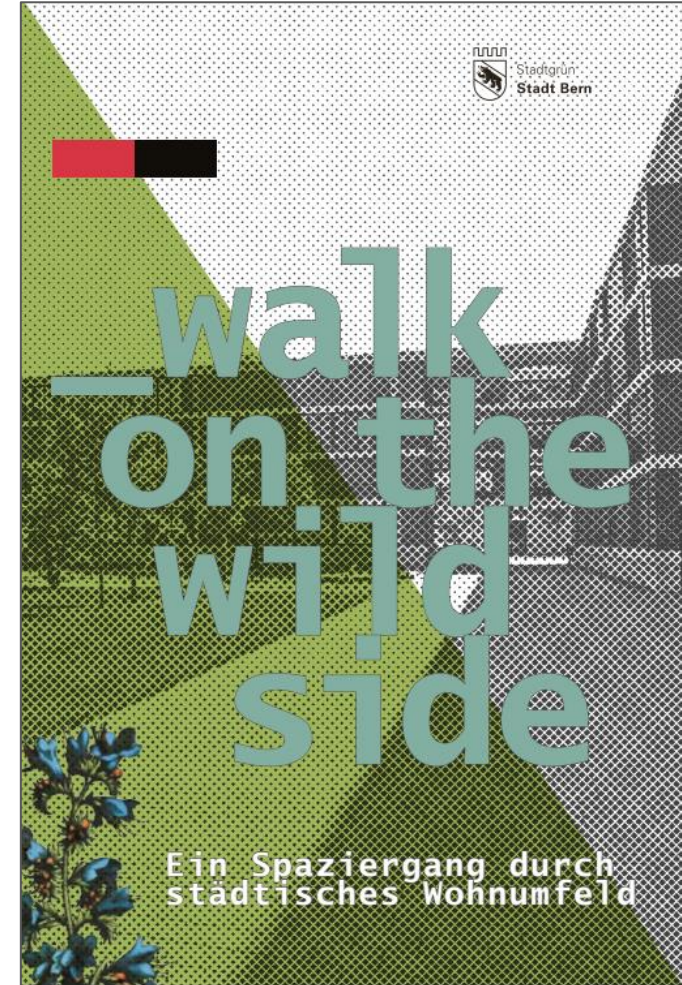
- **Fachstelle Natur und Ökologie** für die Stadt Bern natur@bern.ch
- **Pro Natura Bern** für Projekte im ganzen Kanton [Bern www.pronatura-be.ch](http://www.pronatura-be.ch)
- Nationales **Label «Natur und Wirtschaft»** www.naturundwirtschaft.ch



Partizipation Handlungsspielraum

Ergebnis des _walk on the wild side (Projekt von Stadtgrün Bern 2018):

Handlungsspielraum der Bewohnerschaft schafft lebenswerte Aussenräume.



Partizipation Grade

Möglichkeit gewähren mitzuwirken:

- Bereits bei der **Planung**,
- bei der **Umsetzung**,
- **Pflege und Weiterentwicklung**
- Freie Nutzung/**Aneignung**.



Partizipation Beratung

Beratung und Begleitung, z.B.:

- **Verein SpielRaum** Planung, Partizipation Beratung, www.spielraum.ch
- **Kompetenzzentrum gemeinnütziger Wohnungsbau** Begleitung/ Moderation partizipatorischer Prozesse für gemeinnützige Wohnbauträger und Gemeinden, die den gemeinnützigen Wohnungsbau fördern. www.wbg-beso.ch/kompetenzzentrum
- Diverse auf Partizipation spezialisierte Firmen und Organisationen



Realisierung Worauf achten

Fachgerechte Umsetzung ist wichtig.

Auch bei naturnahen Elementen, gibt es Punkte, die beachtet werden müssen, damit es funktioniert.

- **Naturgartenbetrieb beauftragen** (z.B. über Dachorganisation Bioterra www.bioterra.ch)
- Sicherstellen, dass sich auch die Bewohnerschaft beteiligen kann, falls sie es wünscht.



Unterhalt/Pflege Worauf achten

- **Bewohner*innen selber pflegen lassen**, was sie möchten. Das schafft Freude und Identität und stärkt den sozialen Zusammenhalt.
- Für aufwändige Arbeiten oder solche, die Fachwissen voraussetzen **Gärtner*in mit Fachwissen Naturgarten** beauftragen.
- Bei Pflege durch Abwart und/oder **Facility Management**: Nach Pflegekonzept arbeiten lassen, periodische Qualitätskontrolle und Aus-/Weiterbildung in Pflege naturnaher Elemente verlangen. Kurse gibt es z.B: bei sanu future learning www.sanu.ch



Unterstützung Nachbarsgärten

Sie besitzen eine Wohnüberbauung mit Aussenraum. Sie sehen den Gewinn eines Gemüsegartens im Wohnumfeld.

Wir möchten mit Ihnen ein **Pilotprojekt** «**Nachbarsgarten**» umsetzen

Kommen Sie auf uns zu.

Kontakt:

Christine Gross, Fachstelle Wohnbauförderung,
031 321 70 32, christine.gross@bern.ch.

**Wanted:
Rasenflächen,
die zu
Gemüsegärten
umgewandelt
werden dürfen.**



Unterstützung Förderprogramm Nachhaltige Entwicklung

Das aktuelle Thema des Förderprogramms Nachhaltige Entwicklung ist «**Nachhaltiges Wohnen**».

Gemeinden, Organisationen und Dritte können für innovative Projekte eine finanzielle Starthilfe beantragen.

Eingabefrist 15. September 2023

www.are.admin.ch/foerderprogramm



Förderprogramm Nachhaltige Entwicklung - Ausschreibung 2023 – 2024

Das Thema der diesjährigen Ausschreibung lautet «**Nachhaltiges Wohnen**».

Dieser Themenschwerpunkt betrifft potenziell mehrere Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Agenda 2030 sowie die drei Schwerpunktthemen der Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 «Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion», «Klima, Energie und Biodiversität» und «Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt». Gesucht werden Projekte öffentlicher oder privater Akteurinnen und Akteure auf kommunaler, kantonaler oder regionaler Ebene, die den Fokus auf das nachhaltige Wohnen legen. Die Eingaben können verschiedene Aspekte des Wohnens aufgreifen, um zur

Unterstützung Sowieso

Und wenn sie trotzdem nicht recht wissen wie
angehen, fragen Sie uns:

Fachstelle Natur und Ökologie
natur@bern.ch

